

Medienmitteilung, 05. Oktober 2026

PRISHTINA — DIE VORSÄTZLICHE TÖTUNG EINES TRAUMS / VRASJA E PARALAJMËRUAR E NJË ËNDRRE / THE PREMEDITATED KILLING OF A DREAM

QENDRA MULTIMEDIA

Schwerpunkt Balkan

Kriege und Konflikte hinterlassen nicht nur Leid und Zerstörung, sondern auch «freie» Flächen für «schwarze» Märkte. Ausgangspunkt von «Pristina» ist die Geschichte eines Verbrechens, das sich vor 25 Jahren im gerade befreiten Prishtina ereignete, damals von der Mission der Vereinten Nationen im Kosovo verwaltet. Während des Krieges wurden nach inoffiziellen Angaben über 60 Prozent der albanischen Dörfer im Kosovo zerstört. Als der Krieg im Juni 1999 endete, war eine Unterkunft für die Mehrheit der Menschen eines der dringendsten Probleme. Und die Verwaltung der Vereinten Nationen hatte keine schnelle Lösung. Eine «Lösung» hatten jedoch Personen aus der Unterwelt, Geschäftsleute und Baufirmen. Gebäude schossen über Nacht aus dem Boden, von schlechter Qualität und ohne Rücksicht auf Bauvorschriften. Rexhep Luci, Architekt und Leiter der Stadtplanung von Pristina, versuchte verzweifelt, eine Kontrolle über die Stadtentwicklung zu etablieren. Wie Dr. Stockmann in «Ein Volksfeind» von Ibsen, versuchte er für die Zukunft zu denken, forderte Sicherheit und Planung. Nur zahlte er einen ungleich höheren Preis als Stockmann. Rexhep Luci wurde am 11. September 2000 von einem unbekannten Angreifer im Eingangsbereich seiner Wohnung in Pristina ermordet. Die Folgen sind bis heute spürbar, die Stadt erstickt im Smog, die Gebäude und der öffentliche Raum sind unsicher.

«Prishtina – die vorsätzliche Tötung eines Traums» ist Teil eines Schwerpunkts Balkan, der an der Bühne Aarau die nächsten zwei Spielzeiten stattfinden wird, um erstens einem erheblichen Teil der Bevölkerung der Schweiz und des Kantons Theaterproduktionen in ihrer Sprache anzubieten und um das reichhaltige Theaterschaffen dieser Region zu zeigen. Weitere Produktionen im Schwerpunkt Balkan werden «KLAPA» am 18. & 19. Dezember sein und Milan Milanski am 6. März 2027. Die Basler Regisseurin Patricja Bronic stammt aus Kroatien und untersucht in «KLAPA» Gemeinschaft, die durch Singen entsteht. Milan Milanski beleuchtet in «Schwugo» sein Coming-out in einer serbischen Familie und will Vorurteilen aufräumen.



Mit: Verona Koxha, Adrian Morina, Afrim Muçaj, Shpëtim Selmani, Armend Smajli & Kushtrim Qerimi. **Text & Dramaturgie:** Jeton Neziraj. **Regie:** Blerta Neziraj. **Bühne:** Alice Vanini. **Kostüme:** Njomza Luci. **Musik:** Tomor Kuçi. **Choreographie:** Gjergj Prevazi. **Licht:** Mursel Bekteshi. **Video:** Besim Ugzmajli. **Regieassistenz:** Gëzim Hasani. **Künstlerische Leitung:** Aurela Kadriu. **Recherche & künstlerische Mitarbeit:** Agron Demi & Instituti Atlas.

Unterstützung Stückentwicklung:

Sven Skoric. **Übersetzung:** Alexandra Channer. **Koordination:** Flaka Rrustemi. **Technische Unterstützung:** Bujar Bekteshi, Arbresha Caka, Nikolas Pipero, Njomza Rexha & Adem Salihu.

Produktion: Qendra Multimedia, Kosovo (im Rahmen von «Future Narratives for Planet Earth»)

Sprache: Albanisch mit englischen Übertiteln

Altersempfehlung: Ab 16 Jahren

Dauer: 100 Min.

QENDRA MULTIMEDIA

Qendra Multimedia ist eine Kulturorganisation mit Sitz in Prishtina, Kosovo. Ihr Schwerpunkt liegt auf zeitgenössischem Theater und Literatur. Qendra gilt als eine der interessantesten und provokantesten Theaterorganisationen Südosteuropas. Sie wurde 2002 von einer Gruppe junger Künstler:innen gegründet, die eine alternative Form der Kunstproduktion schaffen und sich mit Klarheit und Fantasie mit politischen und gesellschaftlichen Fragen auseinandersetzen wollten.

Qendra produziert und koproduziert zeitgenössische und innovative Theaterproduktionen sowie literarische und kulturelle Veranstaltungen für ein lokales und internationales Publikum. Der künstlerische Austausch mit internationalen Partner ist ein zentraler Bestandteil der Arbeit von Qendra Multimedia.

Seit 2002 hat Qendra Multimedia mehr als 100 künstlerische Projekte im Kosovo und an verschiedenen Orten in Europa organisiert und ermöglicht. Ein Netzwerk aus kooperierenden Künstler:innen und Expert:innen entwickelt eigene Veranstaltungen und unterstützt andere Institutionen bei der Programmgestaltung. Die Produktionen von Qendra wurden an mehr als 100 internationalen Theatern und Theaterfestivals in Europa, den USA und Afrika gezeigt.



Jeton Neziraj – Text & Dramaturgie

Jeton Neziraj, geboren 1977 in Kacanik, Kosovo, ist Direktor von QENDRA MULTIMEDIA in Pristina und war von 2008 bis 2011 künstlerischer Leiter des Nationaltheaters im Kosovo. Er hat zahlreiche Bücher und Theaterstücke geschrieben, von denen viele bereits in mehrere Sprachen übersetzt wurden. Zweimal erhielt er den Preis für das beste Drehbuch des kosovarischen Kulturministeriums. Er ist Mitglied des Europäischen Kulturparlaments und Kosovos Koordinator für das Eurodram Netzwerk. Er war im Vorstand des «Dokufest» (Prizren) und bis 2014 Pate für das Festival «Neue Stücke aus Europa» am Staatstheater Wiesbaden.

Blerta Neziraj - Regie

Blerta Neziraj wurde 1984 in Pristina geboren. Sie hat bei mehr als 20 Produktionen für Qendra Multimedia Regie geführt, zudem am u.a. La MaMa in New York, am National Theater Kosovo, Teatro della Pergola in Florenz, an der Volksbühne Berlin, Uppsala City Theatre in Stockholm. Ihre Regiearbeiten haben an über 100 Theatern und Festivals getourt, u.a. am Piccolo Teatro di Milano, am Theatre de Vidy Lausanne, Volkstheater Wien, La MaMa – New York und am MESS Festival Sarajevo.

Sie war Mitglied Lincoln Center Theatre Directors Lab (2018) und hat mit ihren Arbeiten zahlreiche Preise gewonnen wie z.B. den Preis für «Best Show» am 56sten «Kontrapunkt International Festival» (Polen, 2022) und am FIAT (Montenegro, 2023) sowie zahlreiche Auszeichnungen im Kosovo, wie Beste Theaterregie (2019) und Beste Inszenierung für «The Handke Project» (2022).

Medienkontakt:

Bühne Aarau

Ann-Marie Arioli, +41 62 834 80 40, arioli@buehne-aarau.ch

Aufführungsfotos sind verfügbar auf: <https://www.buehne-aarau.ch/das-theater/medien>

